

Erfahrungsbericht NTNU, Taipei 2024/25

Mein Auslandssemester an der NTNU in Taipei.

Hey hey, es freut mich, dass ihr euch für ein Auslandssemester in Taipei interessiert. Von meiner Seite aus kann ich euch für dieses Vorhaben eine klare Empfehlung aussprechen. Ich hatte dort eine sehr schöne Zeit, habe tolle Menschen getroffen, die nun meine Freund:innen sind und durfte ein neues Land bereisen und dessen Kultur kennenlernen. Die Erfahrungen, die ich in Taiwan und in Taipei an der Uni gemacht habe, haben mich definitiv bereichert und begleiten mich bis heute.

Unterkunft

Bevor es nach Taiwan ging, hatte ich mich dazu entschieden, mich auf einen Platz im Wohnheim zu bewerben, den ich dann auch bekommen habe. Ich habe mir mit zwei Mitbewohnerinnen ein Zimmer geteilt, was sehr gut funktioniert hat, vor allem weil wir glücklicherweise eine sehr ähnliche Vorstellung von einem Zusammenleben hatten. Ich weiß von Einzelfällen, in denen die Zimmer noch einmal gewechselt werden konnten, weil in anderen Zimmern ein Platz frei geblieben ist. Ich persönlich kann Jeder und Jedem nur empfehlen ins Wohnheim zu gehen, da man so sehr schnell Kontakt zu anderen Austauschstudierenden knüpfen kann und von Anfang an in einer Art Gemeinschaft wohnt. Super geeignet auch für alle die, wie ich, schnell fomo bekommen. ;) Außerdem konnte ich so auch etwas Geld für's Reisen nach dem Semester auf die Seite legen, da ich für die 4 Monate im Dorm nur ca. 500 Euro gezahlt habe. Das Dorm ist eins der Neueren und Moderneren, ich habe mich dort sehr wohlgefühlt. Die Zimmer waren ausreichend groß und die Bäder, Aufenthaltsräume und der Flur wurden jeden Tag gereinigt. Direkt beim Dorm gibt es auch einen kleinen Supermarkt, wo man sich immer mit Snacks, Instant Noodles und wirklich respektablem Kaffee versorgen kann.

Alle die lieber nicht auf ihr eigenes Zimmer verzichten möchten, können sich beispielsweise über verschiedenste Facebook-Seiten recht zügig ein Zimmer suchen. Die Seiten heißen etwa „Foreigners in Taiwan“, „Rooms & Apartments – Taipei“, „Foreign Students in Taiwan“ etc. – da gibt es unzählige Gruppen, einfach mal durchsuchen und auch selbst Gesuche auf den Seiten posten. Über das Unternehmen „Borderless House“ kann man sich ebenfalls auf ein WG Zimmer bewerben, eine Bekannte hat darüber ein Zimmer gefunden und war sehr zufrieden was die Organisation und auch die Wohnung selbst angeht. Da ist es nur wichtig, sich frühzeitig zu bewerben, weil die Zimmer recht schnell weg sind.

UNI

Als ich in Taipei ankam, musste an der Uni noch einiges an Dokumenten übergeben, ausgefüllt und unterschrieben werden, wobei einem die Mitarbeitenden vom Bureau of International Affairs immer sehr hilfsbereit zur Seite stehen. Während des Semesters habe ich drei Kurse auf Englisch belegt und zwei weitere Kurse online an der FU, was sich erstaunlich gut mit ausreichend Freizeitaktivitäten vereinbaren ließ. Man darf auch Kurse an den anderen Unis, etwa der NTU, belegen, also schaut auch dort mal ins Kursangebot rein, so erhöht sich auch die Auswahl an englischsprachigen LV's. Die NTU hat auch zwei super schöne Bibliotheken, dort war ich viel zum Lernen und Arbeiten, kann ich sehr empfehlen. Meine Kurse habe ich letztendlich alle an der NTNU belegt. Diese wurden am Hauptcampus abgehalten und ich bin daher meistens mit dem kostenlosen Shuttlebus von dem Campus aus, auf dem sich auch das Wohnheim befindet, zum Hauptcampus und auch wieder zurückgefahren. Für alle anderen Fahrten gibt es öffentliche Busse und die Metro, mit denen man super von A nach B kommt, allerdings nur bis Mitternacht, also immer etwas die Zeit im Blick haben am Abend. ;) Am liebsten bin ich aber mit dem Easy Bike gefahren. Das sind von der Stadt gestellte Fahrräder, die man wirklich

überall in der Stadt findet, auch auf den verschiedenen Campussen. Das Tolle daran ist, dass die erste halbe Stunde Fahrzeit jedes Mal kostenlos ist, damit spart man also auch ein bisschen Geld.

Die Uni bietet sehr vielfältige Sport- und interessante Freizeitaktivitäten an, die man bei uns an der Uni nicht unbedingt findet. Neben den gängigen Angeboten wie Yoga, Tennis, Badminton etc. gibt es so zum Beispiel auch Surf-Kurse, Wandergruppen, mit denen ihr die wunderschönen Landschaften und Nationalparks um Taipei erkunden könnt oder auch kreative Angebote wie Kalligrafie- und traditionelle Teezeremonie-Kurse. Wer gerne schwimmen geht, kann dies in dem Schwimmbad auf dem Hauptcampus machen, der Eintritt kostet für Studis nur 2-3 Euro. Im gleichen Gebäude gibt es auch ein Fitnessstudio, das für Studis kostenlos nutzbar ist.

Freizeit

Wann immer Zeit war, habe ich mit Freund:innen Ausflüge in und um Taipei gemacht. Wir waren häufig über lange Wochenenden etwas weiter im Süden Taiwans unterwegs, meist an den Küsten oder in den Bergen zum Wandern. Ich konnte so in den vier Monaten die Insel wirklich gut und ausgiebig kennenlernen. Meine Highlights waren auf jeden Fall der Teapot Mountain, Hualien (dort einen Roller leihen und die Küste entlangfahren kann ich sehr (sehr) empfehlen), Kaohsiung, Liuqiu (auch bekannt als Sea Turtle Island) und Kenting. Kenting ist besonders empfehlenswert wenn es im November und Dezember kälter wird in Taipei, weil es dort dann immer noch sommerliche Temperaturen hat. Für einen Tagesausflug ist Tamsui einen Ausflug wert, eine kleine Küstenstadt im Norden Taipeis und mit der Metro erreichbar. Eine andere Empfehlung sind die Hot Springs in Beitou abends nach der Uni, dort ist man auch in unter einer Stunde und der Eintritt sind nur wenige Euro.

In Taipei gibt es ebenfalls eine Menge zu erkunden. Abends sind die Night Markets immer einen Besuch wert, dort kann man super lecker und günstig zu Abend essen und authentische taiwanische Gerichte probieren. Ich war viel in den Bezirken Da'an und Ximen unterwegs, wo es viele kleine Läden, Tempel, Cafés und Restaurants zu entdecken gibt. Bowlen gehen und Filme im Kino anschauen ist um einiges günstiger als in Deutschland, lohnt sich also wenn man darauf Lust hat und es mal eine Woche lang nur regnet, was öfter vorkommen kann.

Also, falls ihr euch für ein Auslandssemester in Taiwan entscheidet, wünsche ich euch zum einen gutes Durchhaltevermögen im Vorbereitungsprozess, man braucht zwar einen langen Atem, aber es ist auf jeden Fall machbar, step by step. Und dann natürlich eine ganz tolle Zeit vor Ort, genießt es und trinkt (unbekannterweise) einen Bubble Milk Tea für mich mit! ;)